



Der Crosslauf führt die Starter durch den Wald in Pattensen. Foto: Archiv

## Crosslauf lockt nach Pattensen

5 und 10 km stehen auf Programm

in **Pattensen**. Laufschuhe an, Walkingstöcke raus und nichts wie hin zum Laufevent „Pattensen läuft!“. Am Sonntag, 11. September, gibt es die nächste Auflage des Crosslaufs, der quer durch den Wald führt.

Auf dem Programm stehen eine ungefähr 5 km lange Strecke für Starter ab zehn Jahren sowie eine 10-km-Distanz, bei der man ab 14 Jahren mitlaufen kann. Die Walkingstrecke beträgt ebenfalls 5 km, für Kinder gibt es die Sportplatzrunde über 400 m sowie die 1000 m für Mädchen und Jungen ab sechs Jahren.

Der erste Startschuss erfolgt um 10 Uhr für die beiden Laufstrecken. Eine Viertelstunde später machen sich die Walker und Nordic Walker auf den Kurs; um 11.30 Uhr sind die Kinderläufe dran. Anmeldungen sind noch bis zum 8. September unter der Mailadresse [cross@mtv-pattensen.de](mailto:cross@mtv-pattensen.de) möglich. Nachmeldungen können Läufer am Veranstaltungstag bis 45 Minuten vor der jeweiligen Startzeit.

## Marathon-Staffeln erobern Aschenbahn

in **Over**. Ordentlich was los ist wieder am Sonnabend, 10. September, auf dem Sportplatz in Over: Denn um 13 Uhr erobern erneut diverse Marathon-Staffeln die Aschenbahn. 118 Runden laufen die Teams, um 42,195 km zu erreichen. Dabei vertritt immer ein Läufer seine Mannschaft auf der Bahn und reicht das Staffelholz nach einer Runde an den Nächsten weiter. Organisator Jan Martin Gutzeit heißt wie immer nicht nur Top-Laufteams willkommen, sondern auch Fußballer oder Inklusionsteams stellen sich der Teamerfahrung Marathon. Dabei steht für alle der Spaß im Vordergrund, wie die Verkleidungen und kuriosen Staffelstäbe alljährlich zeigen. Einen Überraschungsgast für den Startschuss hat Gutzeit auch wieder parat: Diesmal erwartet er einen Prominenten aus der Olympia-Läufer-Szene!



Starter mit und ohne Handicap und in tollen Verkleidungen entern am Sonnabend wieder die Aschenbahn in Over. Foto: Archiv

# Goldiger Ausflug für „Caro“

Tostedter Youngster holt drei Siege in Tunesien

in **Tostedt**. Wahrhaft goldig endete für Tischtennisspielerin Caroline Hajok (unser Bild) vom MTV Tostedt jetzt eine sportliche Reise nach Afrika: Der Youngster kam mit dreimal Gold von den Tunisia Junior and Cadet Open aus Hammamet nach Hause!

Den ersten Turniersieg gab es für „Caro“ in der deutsch-tunesisch-gemischten Mädchenmannschaft mit der Schwarzenbekerin Selja Fazlic und der Tunesierin Samar Hichri. Das zweite Gold folgte am späten Sonntagabend gemeinsam mit Selja Fazlic mit einem knappen 3:2-Sieg gegen die portugiesisch/ägyptische Kombination Raquel Andrade und Rowan Hamed, bevor es im An-



schluss und damit als Turnierabschluss einen feinen 4:2-Sieg gegen die Inderin Diva Parag Chitale im Mädchen-Einzel gab.

Das kommende Wochenende führt die Zweitliga-Spielerinnen des MTV Tostedt nach Seligenstadt: Dort wird die Qualifikation zur

deutschen Pokalmeisterschaft der Damen ausgespielt. Gegner sind dann der SV Böblingen und der TV Busenbach. Foto: rin

## Brackel überzeugt mit Kanter Sieg im Derby

TSV Hittfeld II kassiert beim Kreisrivalen 1:9-Klatsche

rk/t **Brackel**. Keine 16 Stunden nach dem Kreispokalsieg (Bericht unten) stand für den TSV Hittfeld II das erste Landesliga-Punktspiel der neuen Saison auf dem Programm: Zum Auftakt wartete gleich mal ein brisantes Lokalderby gegen den MTV Brackel! Beim MTV, der in der Woche zuvor mit einem 8:8 gegen den ESV Lüneburg als erstes aller Tischtennisteam im Winsener Kreisgebiet die Punktspielsaison eröffnet hatte, blieben die Hittfelder dann überraschend chancenlos. 1:9 hieß es am Ende aus Sicht des TSV.

Der 3:0-Führung nach den Doppeln folgte das vielleicht beste Match des Tages, das am Ende den Ehrenpunkt für die Seevetaler brachte. Das sehenswerte Offensiv-Match zwischen Brackels Anton Anton und Hittfelds Jan Ohling dauerte fünf lange Sätze. Gerade im



Der MTV Brackel – hier mit Dirk Herder – fertigte den TSV Hittfeld II mit einem klaren 9:1-Sieg in der Landesliga ab. Foto: rin

## Fliegenberg fordert Hittfeld II alles ab

Aber Landesligist rettet sich knapp mit 9:8 in zweite Pokalrunde

rk/t **Hittfeld/Brackel**. Bis um kurz nach Mitternacht fightete der Underdog vom Elbdeich gegen den Favoriten aus Hittfeld: In der ersten Runde des Tischtennis-Kreispokals standen sich bei den Herren A der MTV Fliegenberg und der TSV Hittfeld II gegenüber. Nach fast vier Stunden Spielzeit hieß es 9:8 für die Seevetaler.

Im ersten Match der neuen Saison beider Teams, die nie zuvor gegeneinander angetreten waren, reiste der MTV Fliegenberg mit einer Satzvorgabe von 5:0 Punkten nach Hittfeld. Mit einer Schweigeminute für die verstorbene Fliegenberger Vereinsvorsitzende und Chefin des Kreissportbundes Harburg-Land, Almut Eutin, begann die Partie in der Hittfelder Sportarena.

Hittfelds Top-Duo, Friedrich/Runte, legten vor. Doch nach den beiden folgenden Doppeln führten die Männer von der Elbe mit 2:1. Besonders spannend verlief die Partie für den Neu-Fliegenberger Peter Radwe mit Doppelpartner Daniel Bruns, die ihren siebenten Matchball zum 19:17 im Entscheidungssatz gegen Ohling/Fenz nutzten. Auch das erste Einzel sicherte Radwe

durch einen Vier-Satz-Sieg gegen Kai Friedrich für Team Fliegenberg.

Doch die 3:1-Führung der Gäste gleichen Jan Ohling und Torsten Gerkens für die Hausherren aus und die Pokalpartie nahm nun Fahrt auf. Die Auszeit von Jelle Block beim Stand von 7:6 in Durchgang Num-

mer vier und bei 1:2-Satzrückstand im Match gegen Peter Pubanz zahlte sich am Ende aus: Denn bei einer 10:3-Führung im Folgesatz donnerte Pubanz nach Aufschlag des Fliegenbergers die Kugel über den Tisch und der Außenseiter lag wieder vorn.

Doch die nächsten drei Einzel gingen an die Hausherren: Hauke Fenz agierte gegen Carsten „Cuba“ Buczilowski fast fehlerfrei und kam gut mit dem Blockspiel des Elbdeichers zurecht; Christian Runte fuhr einen Drei-Satz-Sieg ein; Kai Friedrich behielt mit seiner Noppe die Oberhand gegen Fliegenbergs Leader Daniel Bruns.

Die Männer von der Elbe kämpften trotz des 4:6-Rückstands. Peter Radwe gewann das Offensivduell gegen Jan Ohling, und als Torsten Gerkens Ball zwar die Netzkante touchierte und dann jenseits des Tisches landete, verließ Jelle Block die Platte als Sieger – 6:6. Nach Einzelsiegen von Peter Pubanz und Hauke Fenz war die Partie fast entschieden. Aber Fliegenbergs „Cuba“ fuhr mit seinen gut gesetzten Bällen gegen Christian Runte einen Sieg ein und im Duell der Top-Doppel blieben Bruns/Radwe klare Sieger gegen Friedrich/Runte – 8:8. Um kurz nach Mitternacht und fast vier Stunden Spielzeit waren die Hausherren dann im Ziel. Fenz/Ohling holten den entscheidenden Punkt und die Hittfelder erreichten so die zweite Runde des Wettbewerbs.



Hittfelds Kai Friedrich rettete sich mit seinem Team mit einem knappen 9:8-Erfolg gegen Fliegenberg in die zweite Kreispokalrunde. Foto: rin